

Müsli fürs Pferd riechen verlockend und sehen schön aus. Pferdebesitzer lieben es, ihre Lieblinge damit zu verwöhnen. Doch tun sie damit auch wirklich etwas Gutes für Ihr Pferd?

Sie sehen schön aus und duften gut!

Dennoch braucht kein Pferd Müsli

Autorin: Doris Paschke

Das mag die Futtermittelindustrie jetzt natürlich bestreiten, aber ich bin der festen Überzeugung, dass überhaupt gar kein Pferd irgendein Müsli benötigt. Ja, natürlich werden die meisten Müslis vom Pferd quasi inhaliert. Und wenn ich ein absolut ekelhaftes Medikament untermischen muss, dann kann es mal sinnvoll sein, eine Handvoll davon zu geben. Aber bisher habe ich noch immer eine Alternative gefunden. Denn dann brauche ich mal fünf Handvoll und dann? Dann steht der Sack hier im Stall und viele denken sich: Naja, ich habe ihn bezahlt und dann gebe ich halt den Rest. Und schon sind wieder zehn Kilogramm Müsli im Pferd verschwunden.

Müsli - Verlockung für Pferdebesitzer

Manche finden es auch etwas nervig, wenn ich mich manchmal aufrege, dass andere Pferdebesitzer (und das sind nicht wenige) Müsli verfüttern. Klar, geht mich ja nicht wirklich was an. Doch wenn ich dazu mit einem „Müsli-Fütterer“ mal ins Gespräch komme, dann wird oft deutlich, dass sie/er sich bisher noch nie mit den Inhaltsstoffen vertraut gemacht hat.

Die Industrie macht es uns Pferdebesitzern ja leicht, den Verlockungen zu erliegen. Das ist gar keine Frage. „Für mehr Muskeln“, „für glänzendes Fell“, „für eine optimale Gelenkversorgung“ und viele weitere schlagkräftige Argumente soll uns vom Kauf überzeugen.



Inhaltsstoffe oder doch nur billiges Füllmaterial?

Wenn man sich die Inhaltsstoffe mal ansieht, dann wird eigentlich ziemlich schnell deutlich, dass da oft jede Menge billige Füllstoffe drin sind. Denn die Optik ist meistens durchaus ansprechend, oft riecht es appetitlich. Für uns Menschen, denn wir kaufen es ja für unser Pferd. Häufig sind jedoch Konservierungsmittel enthalten, denn sonst würde es schon nach kurzer Zeit weder gut aussehen noch gut riechen.

Die Kräuter-Illusion

Viele wissen inzwischen, dass in vielen Müslis Melasse enthalten ist, also Zucker. Doch dass zum Beispiel Pektin und Laktose ebenfalls echte Zuckerbomben sind, wissen schon deutlich weniger Pferdebesitzer. Und wenn das Müsli diverse „Zusatzfunktionen“ erfüllen soll – also gut für den Knochenbau, gut für den Fellwechsel etc. – dann müssen weitere Zusatzstoffe rein. Das sind beispielsweise Kräuter. Doch gerade bei der Kräuterfütterung ist es so, dass eine bestimmte Menge qualitativ hochwertiger Kräuter nötig ist, damit diese Wirkung zeigen. Dann ist es doch deutlich sinnvoller, die gewünschten und bestenfalls von einem Fachmann zusammengestellten Kräuter gezielt zu verabreichen. Denn wieviel Kilo Müsli soll ich denn füttern, damit mein Pferd

seine 40 Gramm Kamille bekommt? Und sollten da so viele hochwertige Kräuter drin sein, dass sie eine echte Wirkung entfalten, dann darf das nicht dauerhaft gefüttert werden. In der Regel werden Kräuter kurweise gegeben.

[adsense:responsive:1720544193]

Wann Kraftfutter sinnvoll ist

Wenn wir ehrlich sind, dann benötigen ganz viele Pferde überhaupt kein Kraftfutter. Denn richtig arbeiten, aus Sicht des Pferdekörpers, tun die wenigsten. Sie ziehen sich ihre Energie aus dem Raufutter.

Bei schwerfuttrigen Pferden, älteren Pferden oder echten Arbeitspferden kann eine maßvolle Gabe von Kraftfutter aus meiner Sicht durchaus sinnvoll sein. Doch dann bevorzuge ich Hafer oder gequetschte Gerste. Auch zum Untermischen von Medikamenten nutze ich andere Alternativen wie Heucobs. Ja, ich weiß, manche Pferde sind da extrem misstrauisch. Und natürlich ist es kein Drama, wenn ich dann für eine Woche das Zuckermüsli gebe, damit die verdammten Tropfen oder Tabletten endlich im Pferd landen. Doch halt kein ganzer Eimer und nicht so lange, bis der Sack alle ist. Und schon gar nicht als Ersatz, weil es zu wenig Raufutter gibt. Denn dann bringe ich den Stoffwechsel völlig durcheinander und da hilft am Ende kein Müsli, um alles wieder ins Lot zu bringen.

Werbeversprechen versus Wissen

Ich weiß, viele denken vermutlich: Was soll das, meinem Pferd geht es doch gut mit seinem Müsli und ist gesund. Trotzdem fände ich es schön, wenn man sich als Pferdebesitzer einfach mit diesem wichtigen Thema Fütterung auseinandersetzt und sich Wissen aneignet. Denn jede Industrie möchte verkaufen, das ist völlig klar. Und in jeder Industrie wird mit Werbeversprechen gelockt. Ich würde mir nur wünschen, dass es mehr hinterfragt wird.

Genügendes und gutes Raufutter ist für ein Pferd existentiell

